



Die Studentin Maria Skłodowska 1894
Wiedergabe des Tüchbildes

Umfang ca. 450 Seiten

Sieben Tafeln in Kupfertiefdruck

Geheftet ca. RM 5.50 · Kartoniert ca. RM 7.00 · Leinen ca. RM 8.50

BERMANN-FISCHER VERLAG / WIEN

Auslieferung für Deutschland: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Diese Biographie erscheint im Oktober in allen Weltsprachen!

DISCOVERENTDECKERIN DES
RADIUMS

MADAME CURIE

DAS LEBEN DER GROSSEN FORSCHERIN

ERZÄHLT VON IHRER TOCHTER

EVE CURIE

Ein erschütterndes Buch, ein menschliches Dokument ersten Ranges! Das Leben Marie Curie, der berühmten Gelehrten, Entdeckerin des Radiums, zweifachen Nobelpreisträgerin, erzählt von ihrer Tochter. Ein Leben phantastischer Sachlichkeit, der Selbstaufopferung im Dienste der Wissenschaft, gekrönt von einem Erfolg, den nur Genie in Verbindung mit einem wahrhaft großen, unbegrenzten Charakter erringen konnte — denn jeder nur um ein geringes Schwächerer wäre an den zermürbenden Schwierigkeiten der Kleinarbeit von tausenden von Tagen gescheitert. Doch ist es nicht eines jener Leben, in denen der Mensch von der Sache, der er dient, verschlungen wird, sondern ein vollmenschliches Leben, das eine große Liebe umfaßt, für die Mutterschaft, für Freundschaften, für warmes Mitgefühl mit den Leidenden Raum hat. Wie diese Frau durch den Verzicht auf alles, was ihr das Leben leichter, bequamer machen könnte, den unerschränktsten Einsatz im Kampf um die wissenschaftliche Erkenntnis erkauft, wie sie nach dem Erfolg jeden Gedanken an persönliche Bereicherung von sich weist, weil ihre Entdeckung „der Welt gehört“, wie sie nach dem Verlust des Gatten, mit dem sie in einer völlig einmaligen Liebes- und Arbeitsgemeinschaft gelebt hat — Pierre Curie fiel einem Verkehrsunfall zum Opfer — seine Arbeit an genau dem Punkt fortführt, an dem er sie abgebrochen hatte, wie im Weltkrieg ihre Energie ganz allein aus dem Nichts einen weitverzweigten Röntgen- und Radium-Sanitätsdienst aufbaut, wie sie sich vor dem Hahn versteckt und noch als Mittelpunkt einer Weltmission die schlichte Arbeiterin bleibt, die sie immer war — bei all der ungeheuren Arbeitslast aber keine ihrer primitiven menschlichen Pflichten vernachlässigt, ihr Haus führt, ihre Kinder erzieht, ihren Garten pflegt: so steht diese große Frau vor uns wie eine Heilige des wissenschaftlichen Zeitalters — ein Vorbild, das namentlich junge Menschen, junge Frauen zur Nachfolge begeistern muß! — Eve Curie hat dieses Leben einfach und sachlich beschrieben. Sie hat in Briefen, Tagebüchern und anderen Dokumenten die Personen und Begebenheiten weitgehend selbst sprechen lassen und außerordentlich schönes Bildmaterial beigebracht. Wie eine Chronik phantastischer Abenteuer aber liest man die allgemein verständlich gehaltenen Berichte über die wissenschaftlichen Entdeckungen, bei denen der Autorin die Mitarbeit ihrer Schwester, der Nobelpreisträgerin Irene Joliot-Curie, zur Verfügung stand.